



BUCHSTABEN

BBBBBB
BBBBBB
BBB

SPIELERISCH
BEIM
AUSMALEN



LERNEN

Die Gebärde der Buchstaben

27 Arbeitsblätter mit Übungen und Ausmalbildern bzw. 27 Farbbeispiele

Bilder zu Buchstaben gibt es schon wie Sand am Meer. „Warum jetzt diese Variante noch?“ wird sich mancher fragen. Die Ausmalbilder sollen ein Gefühl für die Grundgebärde des Buchstabens vermitteln. Durch das farbige Ausmalen verbinden sich die Kinder damit intensiver, als durch das rein proportionale Nachbilden der Form.

Was die Gebärde eines Buchstabens ist, ist manchen ein Rätsel. Diese Gebärde zu erfassen, ist eher eine Aufgabe des künstlerischen Empfindens, als die des Verstandes. Der kleine Einführungstext soll dies ein wenig veranschaulichen:

Bei manchen Worten rückt der Charakter der Anfangsbuchstaben mehr, bei anderen weniger in den Vordergrund. Bei den Worten Abend, Ahnung oder Amen wird das **A** schon von der Betonung her mehr in den Vordergrund gehoben als bei Athlet, Artillerie oder Alter. Durch diese Überbetonung stellt sich die Empfindung ein, dass sich beim Sprechen dieses Buchstabens eine Offenheit im Seelischen einstellt. Man nimmt sich persönlich etwas zurück, und lässt das was kommt tiefer auf sich einwirken. Der Abend nimmt alles vom Tage in sich auf und trägt es in die Nacht hinüber, dort wo die Sterne walten. Das heißt nicht, dass das A bei der Artillerie falsch wäre. Dort wird schon das Ziel ins Auge gefasst, aber dann kräftig drauflos geschossen. Das R, T und I fühlt sich im übertragenen Sinn eher kantig an und haben aggressiven Charakter.

Das Aggressive des **T** lässt sich gut bei Tiger und Tarantel beobachten. Sie töten vom Wortklang teuflischer als Tintenfische, Tapire oder Tauben. Tauben können durch ihr kontemplatives Au sogar Friedenstauben werden.

Bedeutend behutsamer benimmt sich das B. Bald berührt es behutsam Bierbäuche oder bewirkt Ausbuchtungen, besonders bei Birnen.

Cecilia fragte Cicero und Cäsar, warum man in Deutschland Citronen mit **Z** schreiben soll. „Das,“ donnert Zeus zornig, „ist katastrophal und kleinkrämerisch, vielleicht entschuldbar, weil Deutsche früher nur unreife Zitronen gegessen haben, die waren viel säuerlicher und in jeder Beziehung unreif.“ Früher haben sich die Deutschen auch noch mit **T** Teutsch geschrieben, entsprechend okkupant war ihr zuweilen zerstörerisches Auftreten.

Natürlich ist das Blatt mit den Citronen zum Lernen des Buchstabens **C** für Schüler weniger geeignet. Ich hatte das Gefühl, dass der gefühlte Unterschied von **C** und **Z** „teutlicher“, wenn man ihn überzeichnet. Für die Übung zum **C** wird man besser das bewährte Chamäleon einsetzen.

Der Schriftzug auf den Bildern ist vom Aspekt des Abzeichnens eines Buchstabenerkennens sicher nicht optimal, andererseits ist der Schriftzug vom Charakter des Anfangsbuchstaben geprägt und lässt sich auch als Ornament auffassen.

Inhalt:

27 Ausmalvorlagen

27 Farbbeispiele

Bildnachweis:

Alle Texte, Zeichnungen und Arbeitsblätter
Axel Schliwa

Herausgeber:

www.kunstdownload.de

über die Urheberrechte verfügt der „Verein zur Förderung anschaulichen Kunstunterrichtes e.V.“ und der Autor.

Impressum

Der Verein zur Förderung anschaulichen Kunstunterrichtes e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Kunst von der praktisch anschaulichen Seite zu präsentieren. Es soll nicht erklärt, sondern veranschaulicht werden.

Unser Verein betreibt ein Portal unter dem Namen www.kunstdownload.de. Hier gibt es Bilderreihen zu Themen: Kunst und Natur, Zeichnen, Malerei. Die Inhalte reichen vom Zeichentrickfilm bis zu Zitaten von Beuys. Selbstverständlich sind klassische Themen wie Landschaft, Porträt, Akt, u.ä. (in viele Untergruppen aufgeteilt) vertreten. Zurzeit findet man auf dem Portal hundertzwanzig Titel online, die kostenlos heruntergeladen werden können. Zahlreiche Serien sind noch in Vorbereitung. Die Beiträge stammen von den Kunstpädagogen unseres Vereines.

Ausgangspunkt ist die Liebe zur Sache, also zur bildenden Kunst. Kurze anschauliche Beiträge, die in ihrer Vielfalt inhaltlich wiederum ein Ganzes ergeben, sollen auf freilassende Art Erfahrungen vermitteln und zu selbstständigem Nachdenken anregen.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung aktiver Künstler. Das Portal hat eine virtuelle Galerie, in der bis jetzt ca. 20 Künstler zu besonders günstigen Konditionen ausstellen. Eine zusätzliche Möglichkeit der Präsenz ist, eine namentliche Aufnahme von Werken in die pädagogischen Bilderreihen. Kunst und Pädagogik dürften dadurch beide lebendiger werden. In diesem Sinne kann unsere Initiative auch als eine Fortführung des erweiterten Kunstbegriffes angesehen werden.







B B B B B B B B B

B B B B B B B B B

B B B B B B E C

B P E G B

B B



netzwerk
lernen

zur Vollversion